Samstag, 13. April 2019, 13:00 Uhr
~4 Minuten Lesezeit

Tödlicher Größenwahn

Die Einführung der 5G-Technologie ist eine gefährliche Dummheit mit unabsehbaren Folgen für Mensch und Ökosystem.

von Manovas Weltredaktion
Foto: SERHAT AKAVCI/Shutterstock.com

Schnellere Prozessoren, mehr Speicher, bessere Performance — all dies verspricht die neue 5G-Technologie, die schon nächstes Jahr in Deutschland zum Einsatz kommen soll. Die Wirkungen, die diese

Milli-Wave-Strahlung auf Mensch und Umwelt haben wird, werden bei der medialen Ekstase rund um das 5G jedoch unter den Teppich gekehrt. Felicity Arbuthnot über die Konsequenzen des neuesten IT-Hypes.

von Felicity Arbuthnot

„Die Einführung von 5G ist vollkommen irrsinnig“, sagt Dr. Martin Pall, emeritierter Professor der Biochemie und grundlegenden Medizinwissenschaften an der Washington State University. Donald Trumps totale Geringschätzung der Menschheit, der Fauna und Flora, der Umwelt — und in der Tat auch seine immense Ignoranz — sind vielleicht aus diesen beiden Tweets zu ersehen:

„Ich will die 5G- und vielleicht auch 6G-Technologie so früh wie möglich in den USA. Sie ist leistungsfähiger, schneller und intelligenter als der derzeitige Standard. US-amerikanische Unternehmen müssen sich ranhalten — oder sie bleiben zurück. Es gibt keinen Grund dafür, dass wir bei etwas so offensichtlich Zukunftsträchtigem hinterherhinken.“

„Ich will, dass die USA durch Wettbewerb gewinnen, nicht dadurch, fortgeschrittene Technologien zu blockieren. Wir müssen in allem anführen, vor allem wenn es um die richtig aufregende Welt der Technologie geht!“

Flächendeckende Ausbreitung — auch aus dem All

Electromagnetic Sense Ireland (**https://es-ireland.com/5g-5th-generation-greater-dangers/** (https://es-ireland.com/5g-5th-generation-greater-dangers/)) bietet das wahrscheinlich umfassendste und zugänglichste Material mit der größten Expertise in Sachen 5G. Es zu lesen, bereitet Gänsehaut — hier einige Auszüge:

„5G ist die nächste Generation mobiler, drahtloser Technologie. Es wird als das Beste, was Kommunikation gerade hergibt, angepriesen — mit einer Geschwindigkeit, die bis zu hundertmal höher ist als heute, und einer höheren Übertragungskapazität, die der künftigen massiven Datenmenge Rechnung trägt. Ein dichtes Antennennetz, an Tausenden von Laternenpfosten, Masten, Schächten, Schildern und so weiter angebracht, wird für die Nutzung von 5G notwendig werden.“

„Neben 5G auf der Erde sind auch 20.000 Satelliten im All geplant. Damit wird beabsichtigt, die gesamte Erde mit drahtloser Strahlung zu überziehen.“

„5G wird die Belastung mit elektromagnetischen Feldern der Radiofrequenz RF-EMF wesentlich erhöhen, dabei ist deren schädliche Wirkung auf Menschen, Tiere und die Umwelt bereits erwiesen.“

Zu den Risiken des 5G zählt „Electromagnetic Sense Ireland“ folgende mögliche Schäden:

- Augenschäden wie Katarakt (Linsentrübung), Schäden an der Netzhaut
- Starkes Schwitzen
- Hautschäden
- Beeinträchtigungen des Immunsystems
- Störungen/Beeinträchtigungen des Stoffwechsels
- Neurologische Störungen
- Durchlässigkeit der Blut-Hirn-Schranke
- Schädigung der Spermien
- Erhöhtes Krebsrisiko
- Kollaps von Insektenpopulationen, die Vögeln und Fledermäusen die Nahrungsgrundlage bilden
- Zunahme von Bakterienresistenzen und bakterielle Verschiebungen
- Schädigung von Pflanzen und Bäumen

Drastische Warnungen

„*Das Vorhaben, uns alle mit hochpenetrativen 5G-Millimeter-Waves zu bestrahlen, ist wohl eine der größten Dummheiten, die sich der Mensch je ausgedacht hat. Es wird keinen sicheren Ort zum Leben mehr geben*“, stellt Olga Sheen, ehemals Mitarbeiterin der Weltgesundheitsorganisation und Autorin von „No Safe Place“, fest.

„*Jeder würde bestrahlt werden — auch jene, für die radiofrequente Strahlung am schädlichsten wäre: Schwangere, Ungeborene, kleine Kinder, Teenager, Männer im Zeugungsalter, Alte, Behinderte, chronisch Kranke*“, sagt Ronald Powell, der einen Doktortitel in Angewandter Physik der Universität Harvard hat.

Forderung nach 5G-Stopp

180 Ärzte und Wissenschaftler aus 36 Ländern haben sich bereits mit der Forderung nach einem Stopp der 5G-Einführung an die EU gewandt.

5G ist Teil eines Geschäfts, in dem es um sieben Billionen US-Dollar geht. Deswegen denkt man sich im Trump-Land: „Zur Hölle mit dem Leben auf der Erde“. Oder ist Trump sich wirklich nicht des unvorstellbaren Horrors bewusst, den er gerade verficht?

Aus welcher Quelle auch immer sie stammt: Strahlung tötet, deformiert, greift das Ungeborene an, richtet verheerenden Schaden an. Das zeigt die unvergessene Häufung von angeborenen Entstellungen und Krebsformen wie auch die Umweltzerstörung von Hiroshima und Nagasaki über die Testgebiete der Pazifik-Inseln bis hin zu den uranverseuchten Gebieten des Iraks und des Nahen Ostens. In allen diesen Gebieten zeigen sich die schrecklichen Konsequenzen von Strahlenschäden schon heute — und sie werden sich leider noch über viele Generationen zeigen.

Prägnant drückt es Professor Michel Chossudovsky (…) aus: „Es hat was von einem Atomkrieg — es tötet.“

Felicity Arbuthnot ist freischaffende Journalistin und war als leitende Forscherin an John Pilgers Film Paying the Price — Killing the Children of Iraq beteiligt.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „5G and Trump's Tweets — Ignorance, Greed, or Insanity? (https://www.globalresearch.ca/5g-and-trumps-tweets-ignorance-greed-or-insanity/5669371)". Er wurde von Gabriele Herb aus dem ehrenamtlichen Rubikon-Übersetzungsteam (https://www.rubikon.news/kontakt) übersetzt und vom ehrenamtlichen Rubikon-Korrektoratsteam (https://www.rubikon.news/kontakt) lektoriert.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.

Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht **Manovas Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt. Wie denken kritische Zeitgenossen in anderen Ländern und Kulturkreisen über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.